



Kinderschutzzentrum
SALZBURG

Außenstellen Zell am See – Mittersill

**Leistungs- und Tätigkeitsbericht 2013
für die Außenstellen Zell am See und Mittersill**

**Sponsor-Kooperation mit den Lions Clubs
Zell am See, Mittersill, Kaprun und Saalfelden**

Salzburg, am 22. 01. 2014

Das Kinderschutzzentrum Salzburg

Das Kinderschutzzentrum Salzburg ist eine seit über 25 Jahren etablierte **Beratungs- und Therapieeinrichtung**, die minderjährigen Missbrauchs- und Gewaltopfern sowie deren Familien und Bezugspersonen Schutz, Beratung und therapeutische Unterstützung bietet. Schwerpunkt der Tätigkeit sind die Bereiche **sexueller Missbrauch, schwere körperliche und schwere seelische Gewalt gegen Kinder**. Die MitarbeiterInnen sind erste Ansprechpartner und Vertrauenspersonen für die Opfer, sie kümmern sich um den Schutz der Kinder, stabilisieren die Opfer und unterstützen sie bei der Aufarbeitung der schrecklichen traumatischen Erlebnisse.

Das Kinderschutzzentrum ist als **privater, politisch und kirchlich unabhängiger Verein** geführt und die einzige Institution im Bundesland Salzburg, die umfassende Kinderschutzarbeit anbietet. Alle Beratungen und Therapien erfolgen kostenlos und auf Wunsch anonym. Derzeit arbeiten 16 Mitarbeiter für das Kinderschutzzentrum, das Fachteam setzt sich aus hoch qualifizierten und erfahrenen **Klinischen PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen** und **SozialpädagogInnen** zusammen. Alle Mitarbeiter sind fix angestellt oder haben einen freien Dienstvertrag, aufgrund der nötigen hohen Flexibilität und des sehr speziellen Fach Know-hows können wir nicht mit ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten. Das Kinderschutzzentrum Salzburg arbeitet nach den gültigen Qualitätsstandards des Bundesverbandes österreichischer Kinderschutzzentren, in dem 31 Kinderschutzzentren aus ganz Österreich vertreten sind.

Im Jahr 2013 wurden insgesamt **1.130 KlientInnen** ambulant betreut. In die Beratung und Therapie wird das gesamte Familiensystem der Opfer mit einbezogen, deshalb sind ca. 50 Prozent der KlientInnen Eltern, Großeltern oder sonstige Bezugspersonen.

Das Jahresbudget betrug im Jahr 2013 **ca. € 650.00,--**. Ca. 64 Prozent sind durch Förderungen vom Bund, dem Land Salzburg, der Stadt Salzburg und der Salzburger Gebietskrankenkasse abgedeckt. Ca. 36 Prozent müssen durch Eigenmittel wie Spenden und Sponsorgelder aufgebracht werden.

Außenstellen im Pinzgau – „Starthilfe“ durch die Lions Clubs

Durch die großzügige Starthilfe der vier Pinzgauer Lions Clubs konnten die Außenstellen in Zell am See und Mittersill **im Jahr 2012 eröffnet** werden. Damit konnte erstmals im Pinzgau ein entsprechendes Beratungs- und Therapieangebot für von Missbrauch und Gewalt betroffene Minderjährige und deren Bezugspersonen etabliert werden.

Die Unterstützung in Höhe von insgesamt maximal EUR 90.000,-- für die Kalenderjahre 2012, 2013 und 2014 ist vereinbarungsgemäß als „Starthilfe“ zu verstehen: Ziel ist es, **bis Ende 2014 den Aufbau der Außenstellen erfolgreich abzuschließen** und ab dem Jahr 2015 die Finanzierung durch Subventionen der öffentlichen Hand sowie Spenden von Firmen und Privatpersonen sicherzustellen.

Derzeit gibt es dafür von der verantwortlichen Stelle (Land Salzburg, Sozialreferat) noch keine verbindliche Zusage. Ein erster Erfolg ist jedoch schon zu verbuchen: Die Förderungen des Familienministeriums für die Außenstellen im Pinzgau werden ab 2014 um **€ 8.000,-- auf € 25.000,--** erhöht. Derzeit fehlen jedoch für 2015 noch zumindest EUR 25.000,--, für die Idealvariante mit zwei fixen MitarbeiterInnen vor Ort noch € 45.000,--. Es muss gelingen, für einen Großteil des Fehlbetrages eine Landesförderung zu bekommen. Ein weiterer Teil soll durch regionale Sponsoren und Spenden-Partner aufgebracht werden. Es ist davon auszugehen, dass dies gelingen wird und die Pinzgauer Außenstellen weiterhin betrieben werden können.

Räumlichkeiten, Öffnungszeiten, Fachteam

Die im Dezember 2011 bezogenen Räumlichkeiten **in der Strubergasse 9 in Zell am See** haben sich bestens bewährt und sind für die Arbeit des Kinderschutzzentrums sehr gut geeignet. Offen ist noch der Umbau der Sanitäranlagen, da vom Familienministerium ein barrierefreier Zugang vorgeschrieben ist. Der Umbau soll in den Sommermonaten 2014 erfolgen, sofern es bis dahin vom Land Salzburg eine Förderzusage für 2015 und die Folgejahre gibt. Die Räumlichkeiten in **Mittersill im Tageszentrum der Caritas** sind akzeptabel aber nicht ganz ideal. Mittelfristig sollte eine bessere Lösung gefunden werden, um die Kinder und Jugendlichen optimal und altersgerecht betreuen zu können.

Die **Öffnungszeiten** der Außenstellen blieben im Jahr 2013 unverändert, jedoch wurden die Öffnungstage abgeändert: Zell am See hat jetzt am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 17 Uhr geöffnet, Mittersill am Freitag von 14 bis 19 Uhr. Auch außerhalb der Öffnungszeiten werden bei Bedarf Termine angeboten.

Nach dem Ausscheiden unserer bisherigen Pinzgauer Mitarbeiterin gestaltete sich die Personalsuche recht schwierig, die Außenstellen mussten deshalb drei Monate lang von den MitarbeiterInnen der Zentrale in Salzburg betreut werden. Seit Juni 2013 ist Frau **Mag. Christina Stoisser** für die Betreuung der Pinzgauer Außenstellen hauptverantwortlich. Sie ist Klinische- und Gesundheitspsychologin und wohnt in Bruck an der Glocknerstraße. Unterstützt wird sie von **Mag. Christoph Schwarz**, einem Psychologen und Psychotherapeuten aus dem Salzburger Team, der einen Nachmittag pro Woche in den Pinzgau fährt. Auch Frau Mag. Eva Kössler (Psychologin aus dem Salzburger Team) wird weiterhin bei Bedarf im Pinzgau eingesetzt. Frau Mag. Stoisser kommt fast jede Woche nach Salzburg zu den Team- und Fallbesprechungen. Dadurch ist sichergestellt, dass sie voll über alle fachlichen Belange informiert ist und nach den gültigen Qualitätsstandards arbeiten kann. Die Erfahrungen der ersten zwei Jahre haben gezeigt, dass es mittelfristig unbedingt nötig ist, **einen zweiten Mitarbeiter vor Ort einzustellen**. Die teilweise Betreuung von Salzburg aus kann keine Dauerlösung sein, zumal zu erwarten ist, dass der Bedarf vor Ort weiter steigen wird.

Klientenzahlen und Beratungs-/Therapiethemen

Insgesamt wurden **90 KlientInnen** betreut und **ca. 1.000 Fachwochenstunden** geleistet, davon **ca. 550 Beratungs- und Therapiestunden**. Dass es im Vergleich zum Jahr 2012 keine Steigerungen gibt liegt daran, dass die Außenstellen in den Monaten März bis Mai von Salzburg aus betreut wurden. In diesen Monaten ohne Mitarbeiter vor Ort ist die Zahl der vor Ort betreuten Klienten stark zurückgegangen. Zur Zeit sind alle MitarbeiterInnen voll ausgelastet, für Akutfälle sind jedoch noch freie Kapazitäten vorhanden. Signifikant ist, dass die Zahl der Missbrauchsfälle und -klienten sowohl in Zell am See als auch in Mittersill stark angestiegen ist. Ca. 70 % der minderjährigen Klienten sind Mädchen, ca. 30 % Buben.

Erstmals konnten im Jahr 2013 **Prozessbegleitungs-Fälle** mit Pinzgauer Missbrauchs- oder Gewaltopfern von Zell am See bzw. Mittersill aus betreut werden. Sechs Minderjährige wurden psychosozial und juristisch begleitet. In fünf Fällen ging es um sexuellen Missbrauch, in zwei Fällen um Körperverletzung von Kindern und Jugendlichen.

	2013	2012
KlientInnen Zell am See:	66	63
Davon Kinder und Jugendliche:	34	32
Davon Eltern und Bezugspersonen:	32	31
Beratungs- und Therapiethemen Zell am See:		
Sexuelle Gewalt	47 %	33 %
Schwere Körperliche und/oder seelische Gewalt	24 %	33 %
Schwere Verhaltensauffälligkeiten	12 %	6 %
Ängste und traumatische Erlebnisse	9 %	8 %
Familienkonflikte und Erziehungsprobleme	5 %	8 %
Sonstige	3 %	12 %
KlientInnen Mittersill:	24	28
Davon Kinder und Jugendliche:	13	16
Davon Eltern und Bezugspersonen:	11	12
Beratungs- und Therapiethemen Mittersill:		
Sexuelle Gewalt	29 %	14 %
Schwere Körperliche und/oder seelische Gewalt	46 %	54 %
Schwere Verhaltensauffälligkeiten	8 %	0 %
Ängste und traumatische Erlebnisse	4 %	7 %
Familienkonflikte und Erziehungsprobleme	8 %	5 %
Sonstige	5 %	20 %

Vernetzungsarbeit, PR-Arbeit

Zur weiteren Bekanntmachung des Angebotes und zur Vernetzung mit allen relevanten öffentlichen und privaten Institutionen und Hilfsorganisationen wurden wieder zahlreiche **Aktivitäten** gestartet:

- **Vorstellungsmails** an alle potenziellen Netzwerkpartner, sozialen Einrichtungen, Ämter und Behörden, Polizei, Kindergärten und Schulen etc.
- **Schulklassen-Besuche** in der Außenstelle in Zell am See
- **Vernetzungsgespräche** mit interessierten Institutionen
- Präsentationstermin im **Krankenhaus Schwarzach** (Kinderabteilung)
- Netzwerktreffen „**PinzPower gewaltfrei**“
- Netzwerktreffen „**Forum Familie Pinzgau**“

Folgende **Presse-Aktivitäten** wurden gestartet:

- **Presseaussendung** an regionale Medien
- **Presse-Termin in Mittersill** in Kooperation mit dem Lions Club Mittersill
- **Media-Kampagne zum Thema Kindesmissbrauch** anlässlich des internationalen Tages gegen Kindesmissbrauch in Kooperation mit dem Netzwerk „PinzPowerGewaltfrei“ und Bezirkshauptfrau Dr. Drexler (Presseaussendung, Audio-Spot, You-tube Video, Info-Broschüre, Live-Talk in ORF Radio Salzburg)

Kostenplan – Einnahmen und Ausgaben (gerundet)

Personalkosten inkl. LNK:

Mag. Melanie Krottmaier, Klinische Psychologin, 20 WoStd. (02/2013)	1.800,--	
Mag. Christina Stoisser, Klinische Psychologin, 20 WoStd. (06-12/2013)	15.100,--	
Mag. Eva Kössler, Klinische Psychologin, durchschnittlich 4 WoStd.	5.540,--	
Mag. Christoph Schwarz, Psychotherapeut, durchschnittlich 3WoStd.	3.500,--	
Mag. Sabrina Galler, Fachliche Leitung, durchschnittlich 1 WoStd.	1.600,--	
Dipl.VW. Britta Freiberg, Verwaltung, durchschnittlich 2 Wo Std.	2.600,--	

Sonstige, direkt den Außenstellen zurechenbare Kosten:

Miete, BK und Strom Zell am See	8.950,--	
Miete, BK und Strom Mittersill	1.750,--	
Investitionen, Instandhaltung	830,--	
Telefon, Internet	430,--	
Mediakosten (Stelleninserate)	820,--	
Fahrtkosten inkl. Fahrten zu Einschulung/Teambesprechungen nach Sbg.	2.350,--	
Aus- und Weiterbildung	450,--	

Ausgaben gesamt: 45.720,--

Einnahmen:

Förderungen Familienministerium für Außenstellen Zell am See	13.000,--	
Förderung Familienministerium für Außenstelle Mittersill	4.000,--	
Spenden Lions Clubs, Teilbeträge für 2013 (13.220,-- noch offen)	28.220,--	
Sonstige Spenden, zweckgebunden für Außenstellen Pinzgau	500,--	

Einnahmen gesamt: 45.720,--

Kosten getrennt nach Außenstellen:

Zell am See:

Personalkosten (70 % anteilig)	21.100,--	
Sonstige Kosten (70 % anteilig)	10.900,--	32.000,--

Mittersill:

Personalkosten (30 % anteilig)	9.050,--	
Sonstige Kosten (30 % anteilig)	4.670,--	13.720,--